

Halle und Umgebung.

Salle, 14. August.

Geschäftsbericht des Hallischen Knappschaftsvereins.

Dem vorliegenden Geschäftsbericht des Hallischen Knappschaftsvereins zu Halle a. S. für das Jahr 1912 entnehmen wir folgendes:

Im Berichtsjahre fanden zwei Generalversammlungen statt. Die erste am 24. Juni 1912, erledigte die Wahlen der Mitglieder des Knappschaftsrates, des Rechnungsausschusses und des Ausschusses zur Verfolgung von Erfahrungsfragen gegen Vorstandsmitglieder und Beamte nach den neuen Wahlvorschriften. Gleichzeitig wurden die Wahlen der Richter zum Oberstufenbezirk in Knappschaftsangelegenheiten vorgenommen. Die Wahlen der Knappschaftsleiter zum Vorstände erfolgten zum erstenmal im geheimen Wahlverfahren nach dem System der Verhältniswahl.

Die zweite Generalversammlung am 23. Dezember 1912 regelte die Durchführung der Bestimmungen des Angestelltenversicherungsgesetzes vom 20. Dezember 1911. Die durch dieses Gesetz für die Werkbeamten eingeführte Zuangsversicherung mit ihren hohen Beiträgen schließt es aus, die bisherige Rentnerversicherung für die Beamten im früheren Umfange neben der neuen Rentnerversicherung beizubehalten. Für die Durchführung der Angestelltenversicherung waren verschiedene Vorarbeiten gegeben. Der Knappschaftsverein konnte die bestehende Pensionkasse als Zusatzkasse nach § 387 oder als Ersatzkasse nach § 388 des Angestelltenversicherungsgesetzes anwerben. Beide Wege erwiesen sich für den Hallischen Knappschaftsverein als ungangbar. Die Generalversammlung beschloß daher, von einer Vermischung der Knappschaftlichen Rentnerversicherung mit der Angestelltenversicherung abzusehen und unter Herabsetzung der Beiträge und Leistungen für die der Angestelltenversicherung unterworfenen Werkbeamten eine neue Zusatzkasse zu gründen. Es aber dieser Beschluß die Genehmigung der Aufsichtsbehörde erlangt hatte, setzte eine lebhafte Bewegung unter Werkbeamten und Beamten ein, die ein völliges Ausscheiden der Beamten aus dem Knappschaftsverein nach § 29 des Knappschaftsgesetzes bezweckte. In der Generalversammlung vom 5. Mai 1913 wurde das Ausscheiden der Beamten aus der Pensionkasse beschlossen.

Ein besonderes wichtiges Ereignis des Berichtsjahres ist der Bau unseres Krankenhauses in Höhenmüssen. Schon lange hatte sich das Bedürfnis fühlbar gemacht, für die 38 000 Kurberechtigten des Heil-Weihenfelder Braunkohlenbergs ein eigenes Krankenhaus zur Verfügung zu haben, in dem die Behandlung leichter und mittlerer chirurgischer Fälle, sowie schwerer innerer Erkrankungen erfolgen kann und dem namentlich auch die Beobachtung zweifelhafter Fälle und die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit sich kraft mehrerer Personen obliegen soll. Der Ort Höhenmüssen, inmitten des Heil-Weihenfelder Kiebers gelegen, ist nach seiner geographischen Lage, der günstigen Luft- und Bodenbeschaffenheit und mit Rücksicht auf die Entwidlung des Bergbaues, der gerade in jener Gegend nach einem lohnenden Abbau für mehr als 100 Jahre gedauert hat, zum Bau eines Krankenhauses hervorragend geeignet. Für die Wahl des Ortes kam auch noch in Betracht, daß die Stadtgemeinde Höhenmüssen ausreichendes Baugelände zu billigen Preisen hergab.

Der Gesamtvorstand hielt am 2. Mai 1913 in Höhenmüssen eine Sitzung ab, in der nach eingehender Besichtigung des Baugeländes und Prüfung der Baupläne des Architekten Arnold Hartmann in Berlin-Grunewald der Bau beschlossen wurde. Die Leitung der Arbeiten wurde einer Baufirma, bestehend aus den Herren Bertram Siemens, Generaldirektor Zell, Knappschaftsleiter Dänhardt und Knappschaftsleiter Wittmer, übertragen. Die nehmenden, überaus umfangreichen Vorarbeiten waren unter der tätigen Hilfe des Magistrats Höhenmüssen leicht gefördert, daß die Grundsteinlegung am 19. September 1912 stattfinden konnte. Mit der Bauausführung wurde nunmehr sofort begonnen, der mißdeutete eine stattliche Arbeit und so ist mit Sicherheit zu erwarten, daß der Betrieb des Krankenhauses zum 1. Oktober 1913 aufgenommen werden kann. Das Krankenhaus ist für etwa 120 Betten eingerichtet. Die Ausführung vereint Zweckmäßigkeit mit einer äußerst geistlichen Form. Die Kosten werden etwa 450 000 M. einschließlich der inneren Ausstattung betragen. Zum leitenden Arzt ist der Knappschaftsarzt Dr. S i e m e n n, Höhenmüssen, gewählt, dem zunächst ein Hilfsarzt, eine Oberdame und 5 Schwestern zur Seite stehen werden. — Die Kasse wurde am letzten Werktag eines jeden Monats von dem stellvertretenden Kassenturateur geprüft. Am 10. Oktober fand eine unerwartete Kassenvorprüfung des Kassenturateurs, am 11., 12., 14. und

16. Oktober eine solche des Königlichen Oberbergamtes und am 9. November eine solche des Vorsitzenden des Vorstandes statt.

Die Krankenkasse. Der Mitgliederbestand betrug am Anfang des Berichtsjahres 29 975; am Jahresluß waren 29 816 Mitglieder vorhanden, also 159 weniger. Von den am Jahresluß 1912 vorhandenen Mitgliedern waren beschäftigt: 38 Mitglieder in einem Steinfolienwerk, 18 963 Mitglieder in 130 Braunfolienwerken, 7860 Mitglieder in 35 Steinfolienwerken, 2157 Mitglieder in 34 Braunfolienbergwerks-Abraumbetrieben, 435 Mitglieder in 9 Zerkleinerereien und Paraffinfabriken, 315 Mitglieder in 6 Salinen, 44 Mitglieder in der Verwaltung des Knappschaftsvereins, 4 Mitglieder verfahren die frei freiwillig weiter.

Am Jahresanfang waren von den Mitgliedern krank und arbeitsunfähig 574, im Laufe des Jahres erkrankten infolge von Betriebsunfällen 3938, an sonstigen Krankheiten 11 809. Bestand an arbeitsunfähigen Kranken am Jahresluß 1912: 671.

Die Anzahl der Krankheitsstage mit Krankengeldbezug oder Krankentageverpflichtung in 16 321 Krankheitsfällen belief sich auf 278 317, davon wurden 32 797 Tage in Heilanstalten zugebracht. Im Vorjahre waren 15 899 Krankheitsfälle mit 257 823 Krankheitsstagen zu verzeichnen. Für die in Krankenhäusern verpflegten Mitglieder wurden im Durchschnitt täglich 2 05 M. Verpflegungskosten aufgewendet. Für das im Bau begriffene Knappschaftskrankenhaus in Höhenmüssen wurden 80 134,68 M. aufgewendet. An sonstigen Ausgaben waren 2130,09 M. zu verzeichnen. Die Gesamtausgaben für die Krankenkasse betrugen (abzüglich der Ausgaben für die Norddeutsche Knappschafts-Pensionkasse) 1 304 437,57 M. (im Vorjahre 1 158 686,97 M.). Zur Bildung des Reservefonds verblieben 60 023,09 M. (im Vorjahre 29 294,15 M.). Das Gesamtvermögen stellte sich am Schluß des Berichtsjahres auf 30 926,18 M. Es hat sich gegen das Vorjahr, in dem es 173 000,60 M. betrug, um 122 835,52 M. vermehrt. Von dem Vermögen waren 39 000 M. in Wertpapieren, 10 000 M. in Schuldscheinanleihen und 162 500 M. in Hypotheken angelegt.

Die Pensionkasse. Der Bestand an Pensionskassenmitgliedern betrug am Jahresluß 1911: 21 850, der Zugang im Laufe des Jahres 1912: 18 670. Durch Invalidisierung, Tod und Aufgeben der Arbeit schieden 18 688 aus. Der Bestand am Jahresluß 1912 stellt sich mithin auf 21 834. Die Zinseneinnahme ist der weiteren Vermögenszunahme entsprechend und infolge günstiger Kapitalanlagen von 317 867,66 M. im Vorjahre auf 390 989,30 M. im Berichtsjahre, also um 73 121,64 M. gestiegen. Der Verein war in der Lage, die verfügbaren Gelder zu einem Zinsfuß von 4 Proz. minderbisher anzulegen und erst seit außerdem nach einer Währungsrevision. Die durchschnittliche Verzinsung aller Anlagen stellt sich auf 3,97 Proz., ungenügend beeinflusst durch die 4 Proz. und 3 1/2 Proz. Zinssätze der Staatsanleihe. An sonstigen Einnahmen waren 25 939,57 M. zu verzeichnen. In Ersatzleistungen für Invaliden, Witwen- und Waisenpensionen sowie Kurkosten wurden insgesamt 25 939,57 M. vereinnahmt. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 2 651 487,26 M. (im Vorjahre auf 2 211 168,25 M.).

Invalidenpensionen wurden im Berichtsjahre 470 372,15 M. gezahlt gegen 463 730,83 M. im Vorjahre, also 6641,32 M. mehr.

Die Witwenpensionen beliefen sich auf 196 951,97 M. gegen 196 153,46 M. im Vorjahre. Sie waren demnach um 798,51 M. höher.

Die Waisenpensionen haben sich um 430,64 M. vermehrt. Sie betragen 22 825,62 M. gegen 22 394,98 M. im Vorjahre. An Beerdigungskosten wurden für 85 verlorene Invaliden 5951,31 M. für 3 Ehefrauen, 44 Witwen und zwei Kinder von Invaliden 1738,75 M. gezahlt (im Vorjahre 7063,30 M. und 545 M.).

In Verwaltungskosten entfielen auf die Pensionskasse insgesamt 66 756,30 M. Hierzu wurden von der Norddeutschen Knappschaftspensionkasse 10 412,41 M. für Rezentrevisionen 91,09 M. und von dem Arteränen Unterlingsfonds 5,19 M. beigetragen, so daß die von der Pensionkasse aufgewendeten Verwaltungskosten sich auf 56 247,70 M. beliefen (gegen 51 013,59 M. im Vorjahre). In den Verwaltungskosten sind 8805 M. Vergütungen für die Knappschaftsärzte und 1986,94 M. Kosten für Quantar entfallen.

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 810 741,04 M. (im Vorjahre 801 106,54 M.).

Als Rücklage zur geleisteten Sicherstellung der Pensionskasse verblieben 1 840 746,22 M. (im Vorj. 1 410 061,71 M.).

Das Gesamtvermögen stellte sich am Schluß des Berichtsjahres auf 11 328 238,92 M. Es hat sich gegen das Vorjahr, in dem es 9 502 208,05 M. betrug, um 1 826 320,87 M. vermehrt. Von dem Vermögen waren 2 911 000 M. in Wertpapieren, 7 461 613,58 M. in Schuldscheinanleihen für Gemeinden und 399 475 M. in Hypotheken angelegt.

Das Hospital St. Corneil et Antonin feiert heute seinen Stiftungstag, der in einfacher Weise durch einen Gottesdienst in der kleinen Kapelle, einem Festmahl bei Hofe und einer anschließender feierlicher Unterhaltung derselben gefeiert wird. Das Hospital beschäftigt etwa 570 Jähren.

Die Knappschaftsvertreter-Wahlen nehmen jetzt für die befristeten Kreise fast deren ganze Zeit in Anspruch, gilt es doch, soweit wie möglich sich hierüber herauszufinden. Bei der anschließenden Stelle sind bis zur nächsten Zeit 6 Vorstandsmitglieder von Knappschaftsvertretern einzunehmen. Davon entfallen zwei auf die Arbeitgeber und 4 auf die Arbeitnehmer. Von den Arbeitgebern hat eine die bürgerliche, die andere die sozialdemokratische Partei eingebracht. Die 4 Arbeitnehmer-Wahlen verteilen sich auf die sozialdemokratische Partei, die nationale Arbeiterpartei und auf andere Angehörte. Nun hängt es von der Mehrheit ab, am Tage der Wahl a. S. am 20. August auszutreten und das Wahlergebnis abzuwarten. Diese Wahl ist es, die am 15. bis 22. Oktober d. S. in G. und Veronienanien von der Heimatisation nach Paris und zurück in dritter Klasse zum Preise von 1 1/2 M. für das Tarifkilometer befördert werden. Schnellzüge dürfen, auch gegen Entrichtung des tarifmäßigen Zuschlages, nicht benutzt werden, ebenso ist der Übergang in höhere Klassen ausgeschlossen. Fahrkartenbesitzer werden nur gegen Vorweisung besonders aussehender Bescheinigungen über die Zugehörigkeit zu den betreffenden Verbänden ausgetauscht. Unter denselben Bedingungen werden auch deutsche Mitglieder ausländischer Militär-, Krieger- und Veteranenvereine nach und nach in die Bescheinigung der Bescheinigung in die Bescheinigung. Die Bescheinigung ist überakt auf Verlangen vorzulegen und bei Abschluß der Reise mit dem Fahrtausweise abzugeben. Für Angehörte der Reichsteilnehmer mit der Bescheinigung nicht. Es ist anzunehmen, daß die sämtlichen deutschen Staatsbahnen und der größte Teil der Privatbahnen die Ermäßigung gewähren werden.

Die Unterfertigung einer großen Anzahl von den Bescheinigungsfäden für die 4. und 17. Fernverkehrs- und 1. und 2. Klasse werden vergeben werden. Die Güter sind gegen früher erheblich aufzubessern. Diejenigen, welche solche Arbeiten ausführen wollen, können sich bei den Antragskommisaren melden. Jede für Kandidaturinformation hat auch die Produktivgenossenschaft e. G. m. b. H. übernommen. Es sollen bis 1. Dezember nach ca. 1000 Stück geliefert werden. Meldungen zur Beteiligung (auch von Vereinen) sind bis Ende Oktober d. S. bei der Bescheinigung, Mittelbraten 35, entgegenzunehmen.

Lebtes Volkstheater in Bad Mitteld. Der heutige Infanterie bringt die Bekanntmachung, wonach das letzte Volkstheater, das am vergangenen Sonntag ausfallen mußte, für Sonntag, den 16. August, abends 8 1/2 Uhr, im Konzerthaus des Bad Mitteld angelegt werden soll. Das Programm ist daselbst, welches in vergangener Woche angekündigt war; die Leitung hat Herr Kapellmeister Heinrich Laube übernommen. Eintrittspreise 20 Pf. für I. Reihe.

Einem Nachbarnotizen dient die Genossenschaft. Stadtmillion bei günstiger Witterung am kommenden Sonntag um 4 1/2 Uhr in der Nähe des Waldaters zu halten. Herr Pastor Winterberg und Stadtmillionar Wilmers werden Antragsstellen halten und der Bescheinigung und Bescheinigung Chor den musikalischen Teil übernehmen. Abends 8 1/2 Uhr findet ein solches Bescheinigung statt, bei günstiger Witterung im Garten, sonst im großen Saale der Stadtmillion, Weidenplan 4.

Der Reichsverband deutscher Schneiderinnen, der in allen Teilen Deutschlands seine Ortsvereine und Vertreterinnen besitzt, herauf zum Sonntag, den 24. August, nachmittags 4 Uhr, in Halle, „Reichshof“, Eingauna Kaulenbergs, eine öffentliche Schneiderinnen-Versammlung ein. Aus Berlin werden Delegierte entsandt und Vortrag wird gehalten über „Die neuen gesetzlichen Forderungen an den Schneiderinnenstand“. Alle Schneiderinnen Halle und Umgegend sind eingeladen.

Vermieth wird seit dem 28. Juni der Hofmeister Karl Theodor Hennig aus Schönefeld bei Leipzig, geboren am 28. August 1868 zu Halle a. S. Der Verlobte, der etwas nervös war, hat mittelgroße Figur, dunkelbraunes Haar, kleinen, dunkelbraunen Schnurrbart, braune Augen und trug zuletzt u. a. braunen Anzug, grünlige Pelserie, Stehregas, dunkle Krawatte, schwarzen, heißen Hut, schwarze Schminke. Auf die Ermittlung des Vermögens ist eine Bescheinigung von 2 000 M. a. r. ausgehört worden. Personen, die über den Aufenthalt des Vermögens Aufschluß geben können, wollen sich bei der hiesigen Kriminalpolizei melden.

Bratkleider-Seide

Kleiderstoffe für Hochzeitstoiletten

Spitzen, Besätze u. Garnituren.

Grosse Auswahl von Neuheiten zu billigen Preisen.

Bräutchen.
Brauthandschuhe.
Bräutstrümpfe.

A. Huth & Co.

G.
m.
b.
H.

Massanfertigung
eleganter Kleider
in eigenen Ateliers.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Das Musikfest der Kaiserstadt „Hohenollern“ konzertiert morgen Freitag nachmittag im Zoo, abends 8 Uhr in Bad Mittelfeld.

In der Schwannhölle „Die japanische Pilger“, die im April 1914 hier aufgeführt wurde, hat sich ein großer Erfolg erzielt.

Kampfung im „Walhalla-Theater“. Man merkt schon jetzt an den Reflektoren, daß der Kreis der Ringer durch Ausschließen der Unterlegenen abzunehmen beginnt.

Zoo. Heute Donnerstag abend 8 Uhr ist Sinfonie-Konzert vom Stadttheater-Direktor unter Leitung von Kapellmeister Heinrich Raber.

Bad Mittelfeld. Morgen Freitag nachmittag ist Konzert vom Stadttheater-Direktor.

Verzinsung und Verlammlungen.

Unfallmutter ehemaliger Gewandinnen am Freitag, den 10. August, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Hotel Kronprinz.

Wächter Dienstag, den 19. August, soll abends 8 1/2 Uhr im großen Saale der Stadthalle, wiederum eine Vertiefungsverammlung des Bundes Hallischer Gemeindefürsorge stattfinden.

Hus dem Leserkreise.

Die Besichtigung ehemaliger Gewandinnen am Freitag, den 10. August, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Hotel Kronprinz.

Dom Amtsarten.

Mit Freuden begrüßt jeder Auswärtige und Einheimische die Anlagen und Umfassungen von Seiten der Stadtdirektion im Amtsarten. Heute morgen aber, als ich meinen gewöhnlichen Spaziergang nach dem Amtsarten von der Seebenerstraße aus unternahm und den Amtsarten betrat, vermehrte ich zum größten Erfolge.

Sport-Nachrichten.

Leutnant von Schmidt-Pauli schwer gestürzt. Lt. v. Schmidt-Pauli, der auch als Herrentreiter bekannte Sohn des kaiserlichen Leutnants von Schmidt-Pauli, stürzte am 1. August in der Nähe von Hohenollern schwer.

Erfolgreiche Rennfahrten. Freiberger S. A. v. Oppenheim in nach den anstehenden großen Erfolgen auch bei dem Kaiser Meiningen teil mit 613.740 RM. In neuer Stelle teilte Herr v. Oppenheim mit 203.200 RM. In neuer Stelle teilte Herr v. Oppenheim mit 203.200 RM.

Letzte Depeschen.

Professor Vardenhauer

Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. Vardenhauer, Oberarzt des Kölner Bürgerhospitals, ist in vergangener Nacht auf seinem Landgut bei Dieren im Alter von 73 Jahren gestorben.

Kapellmeister Felix Landau

Der Kapellmeister Felix Landau vom Hamburger Stadttheater ist auf der Heimreise von Holland im Eisenbahnzuge am Herztag gestorben. Der Künstler war 41 Jahre alt.

Kein gerichtliches Verfahren gegen Krupp.

Deshalb die Untersuchung gegen die Mitglieder des Direktoriums der Firma Krupp fortgesetzt, dürfte, wie es heißt, es zur Erfüllung des Hauptverfahrens nicht kommen, da das Belastungsmaterial dazu nicht ausreicht.

Explosion auf der Zeche.

Auf der Zeche Ludwig in Essen-Kellinghaußen explodierte beim Abfeuern einer neuen Schichtgrube ein durch Kohrarbeiter abgelegter, bei früheren Sprengarbeiten nicht losgeragener Sprengsatz. Durch unvorhergesehenen Umstand wurde ein Bergmann getötet, ein anderer schwer verletzt. Drei Bergleute wurden leicht verletzt.

Beschädigung eines deutschen Fliegers.

Bei dem ostpreussischen Rundflug wurde an der russischen Grenze von Soldaten der russischen Grenztruppe auf das Flugzeug des Leutnants Pechel ein Schuß abgegeben, der den linken Flügel des Aeroplans durchbohrte.

Adrianopol?

Wie Kjetich aus Regierungskreisen erfährt, wird auf Antrag keine Schritte zur Vertreibung der Türken aus Adrianopol unternommen, wenn es kein europäisches Mandat dazu erhält. Es wird nicht sofort vorgehen, damit internationale Verbindungen vermieiden werden.

Ein irreführender Operateur.

Der als tüchtigster Spezialist für Halsleiden bekannte Dr. Dahn wurde bei einer Operation eines reichen Farmers namens Schaad, eines Deutschen, irreführend und stötte seinen Patienten, indem er ihm das Fleisch vom Gesicht löste und mit dem Messer tief in den Hals hinein fuhr.

Die Cholera.

Sämtliche sechs Personen, die in Gornja-Tuzla und Rutinja an asiatischer Cholera erkrankt sind, sind gestorben. Neue Cholerafälle haben sich nicht ereignet. Die Leiden der Opfer sind aufs strengste abgeperrt worden. Die Flüsse Jafa, Spreca und Cojna sind als verunreinigt erklärt worden.

Ein Mord im Kino.

Der Besitzer eines Kinematographentheaters namens Her wurde gestern abend in seinem Theater von seinem Schwager Segou, den er vor einigen Monaten aus seinem Dienst entlassen hatte, während der Vorstellung durch sechs Revolvergeschosse lebensgefährlich verletzt. Der Verletzte liegt im Sterben. Der Mörder wurde verhaftet. Die Tat rief in Zuschauer große Panik hervor. Die Zuschauer fürzten nach dem Ausgang, wobei viele Personen verletzt wurden.

Vermisste Brautnachrichten.

Bremen, 14. August. Der Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Kronprinzessin Cecilie“ hat auf seiner letzten Reise nach Norwegen den deutschen Retford für die Ozeanfahrt zwischen Eschbourg und dem Ambrose-Channel-Seeversenicht geslagen. Er fuhr mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 23 Knoten und hat die Ozeanfahrt in 5 Tagen 11 Stunden und 24 Minuten zurückgelegt.

Petersburg, 14. August. Der Kerosin hat in der vergangenen Nacht ein Telegramm erhalten, daß der Kaiser Sankt Petersburg verlassen hat. Der Kerosin hat in der vergangenen Nacht ein Telegramm erhalten, daß der Kaiser Sankt Petersburg verlassen hat.

Hallischer Marktbericht

Table with market prices for various goods like wheat, rye, and oil. Columns include item names and prices.

Mitteutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Telephone 1888, 1889, 1890.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen. Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen. Halle a. S., 14. August.

Large table with financial data including dividends, interest rates, and bank shares. Columns include bank names, share types, and prices.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle, gibt im Anhangsblatt bekannt, dass auf die am Dienstag, den 19. Aug. 1913, zur Zeichnung gelangende 4proz. reichsverschuldete Anleihe des Gemeindefonds für das Elektrizitätswerk Leipzig-Land am 19. August 1913, schon jetzt Anmeldungen zum Kurse von 99 Proz. kostenfrei entgegengenommen werden.

Russischer Staatenbericht. Nach der Petersburger Handels- und Industriezeitung stellte sich der Staatenstand am 25. Juli 7. August schlechter als im Monat zuvor infolge der Regenfälle, besonders im Südrussland, Wintereisen im Allgemeinen gut mittel. Eine gute Ernte weissen auf der nördlichen Teil Bessarabien, der südliche Teil Podolien, Kiew, ein Teil Cherson, die Krim, ein Teil Charkows, Poltawa und des Dongebietes, sowie der nördliche Kaukasus. Im südlichen Teile Dongebietes, sowie Woronesch vereinzelt unbefriedigend, sonst befriedigend. Wintergerne gut mittel und gut in Saratow, Simbirsk, im südlichen Teile Perms, unbefriedigend im nördlichen Teile Perms und Witkas, sowie in den angrenzenden Bezirken Jaroslaw und Kostroma, sonst vereinzelt. Sommergerne und Hafer sind gut. In den letzten Wochen aber schon eine rückgängige Tendenz gezeigt, haben dieser Tage ein weiteres Rückgang erfahren. Wie aus Hamburg berichtet wird, die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft ihre Benzinpreise dieser Tage um 2-3 Mk. pro 100 kg ermässigt und auch die übrigen Importgesellschaften dürften sich hierdurch veranlassen sehen, ihren Forderungen heruntorzugehen. Die rückgängige Bewegung der Benzinpreise dürfte in erster Linie darauf zurückzuführen sein, dass die bisherigen hohen Tankdampferpreise durch die Einstellung einer grossen Anzahl neuer Tankdampfer eine Abschwächung erfahren haben. Im ganzen stellen sich die Benzinpreise heute um nicht weniger als 4-5 Mk. pro 100 kg niedriger als zu Beginn dieses Jahres dar.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlegebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 13. August zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenschiefer, Nasspresteinen und Braunkohlenscheiteln 6288 nicht gestellte 27 Wagen zu je 10 t Ladegewicht davon entfallen auf die Stationen der Direktionen Halle a. S., der Lausitzer u. Zschepkau-Flösterwalder Bahn 4351 Wagen (nicht gestellt).

Zucker.
Magdeburg, 14. August. Kornzucker 88% ohne Fass 9,35-9,40, Nachprodukte ohne Fass -- -- Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass -- -- Kristallzucker I mit Sack -- -- Gemahlene Raffinade mit Sack -- -- Gemahlene Melis mit Sack -- -- Ruhig. Rohzucker I, Produkt ransito frei an Bord Hamburg per Okt.-Dez. 9,32 1/2, 9,37 1/2 B., Okt.-Dez. 9,43 G., 9,42 1/2 B., September 9,37 1/2 G., 9,40 B., Jan.-März 9,55 G., 9,57 1/2 B., Okt. 9,37 1/2 G., 9,40 B., Mai - Jun. 9,72 1/2 G., 9,75 B., Tendenz: Still. Wochenumsatz: 000 000 Ztr.

Hamburg, 14. August. (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohzucker I, Produkt Basis 88% ohne Fass, neue Usance, frei an Bord per Sept. 48,50 G., per Dez. 49,25 G., per März 49,50 G., per Mal 49,75 G. Haupttendenz.

Berliner Börse.
(Eigener Fernsprechdienst)
14. August.
Anscheinend waren es wiederum die angespannten Verhältnisse am heimischen Geldmarkt, die den Anstoss zu einer schärferen rückgängigen Bewegung an der heutigen Börse bildeten. Ausserdem war der „Iron Age“-Bericht über den amerikanischen Eisenmarkt erst auf einen weniger zuversichtlichen Ton gestimmt und Gerüchte von angeblichen Arbeiterbewegungen in Rheinland-Westfalen, die in unbestimmter Form schon gestern auftraten, wurden auch heute kolportiert, ohne dass aber etwas Greifbares darüber zu erfahren war. Die Baissepartei nahm unter diesen Umständen stärkere Abgaben in Montan- und Elektrizitätsaktien wahr, wozu sich auch die im Kurse gedrückt wurden. Die Spekulation, die in der Hoffnung auf eine weiter zunehmende Beteiligung des Publikums Ware gekauft hatte, stiess diese wieder ab, denn das Publikum scheint nach dem Anlauf in den letzten Tagen wieder in seine alte Zurückhaltung zu verfallen. Auch Schiffahrtsaktien zeigten in ihrer Gesamtheit überwiegen auf dem Markt, so wie auch Schantungbahn und die meisten Bankaktien mit Ausnahme der russischen Banken, die ihren Kursstand sogar leicht zu erhöhen vermochten. Auf dem ermässigten Niveau zeigte dann die Börse gute Widerstandskraft und es kam bei kleinen Umsätzen zu leichten Bessergungen. Am Geldmarkt hält die Nachfrage nach täglichem Geld an. Der Geldsatz bei 25. September erhöhte letztere den Satz auf 4 1/2 Proz.

Produktenbörse
Am Getreidemarkt zeigte sich heute für Weizen zu etwas höheren Preise Kauflust, was Käsewetter und die Festigkeit

der gestrigen amerikanischen Märkte regten an. Roggen notierte dagegen etwas niedriger, da sich hier stärkeres Inlandsangebot zeigte. Hafer verkehrte zu gestrigen Preisen. Mais und Rübel lagen träge.

Anfangs-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Weizen 14. 8. 13. 8.		Weizen 14. 8. 13. 8.	
Tendenz ruhig		Tendenz behpt.	
per September . . . 201.00 200.75		per September . . . 201.00 201.60	
per Oktober . . . 201.25 201.25		per Oktober . . . 201.25 201.25	
Doz. 202.00 202.50		Doz. 202.25 201.75	
Roggen		Roggen	
Tendenz ruhig		Tendenz matter	
per September . . . 167.00 166.75		per September . . . 166.25 167.00	
per Oktober . . . 167.00 168.00		per Oktober . . . 167.25 167.75	
Doz. 168.50 168.25		Doz. 168.25 168.50	
Hafer		Hafer	
Tendenz fest		Tendenz fester	
per September . . . 169.50 162.75		per September . . . 169.50 163.00	
Doz. 168.25 168.50		Doz. 166.75 168.00	
Mais, am. mix.		Mais, am. mix.	
Tendenz ruhig		Tendenz --	
per September . . . 144.00 144.00		per September . . . -- --	
Doz. 146.00 148.00		Doz. -- --	
Rübel		Rübel	
Tendenz geschäftl.		Tendenz geschäftl.	
per August . . . -- --		per August . . . -- --	
per Oktober . . . -- --		per Oktober . . . 68.00 68.00	

Getreide-Futtermittel-Notierungen.
Berlin, 14. August.

Weizen per 1000 kg loko 186.00-197.00.
Roggen per 1000 kg loko 163.50-164.00.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommersee mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, pommersee feinst 175.00-190.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter 166.00-174.00.

Flussschiffahrt auf der Saale.
Halle a. S., 13. August. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbflösschiff-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angeworben sind: Schleppe Nr. 158, Ström. Hofmann, mit Stiekgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.
Aktion 18. August. Heute trafen ein die Käline Nr. 95, 1202, 5610 und 5707.

Wasserstand der Saale.
T. r. h. 14. Aug. morgens 1.94 m 12. August, abends 1.36 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 14. August 1913.

Wechsel.		Griechen Monopol		Bank-Aktien.		Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten.			
Amsterdam kurz . . .	169.30	170	---	Berg. Märk. Elberfeld	7	142.75	Halle-Bl. Blankenb.	3	---
do. lang . . .	---	170	---	Berlin-Hindenburg	7	149.50	Halle-Hettstedt Akt.	3	95.00
Brisol kurz . . .	80.80	170	---	Berl.-Hyp.-Bk.	7	142.75	Halle-Büchel Akt.	3	122.75
do. lang . . .	---	170	---	Com.-u. Disk.-Bank	6	107.25	Schabtgutbahn	4	124.75
Kopenhagen . . .	112.00	170	---	Darmst. Bk. Markt	6	114.20	Allg. Dtsch. Kleinb.	4	---
Paris kurz . . .	20.45	170	---	Dessau-Anhalt	6	109.50	Allg. Lokalb.	4	161.75
do. lang . . .	20.43	170	---	Deutsche Bank	6	109.50	Elektr. Hochbahn	8 1/2	128.00
London kurz . . .	20.45	170	---	Deutsche Ueberr.	6	159.00	Gr. Berl. Strassenb.	8 1/2	182.50
do. lang . . .	20.43	170	---	Deutsche Ueberr.	6	159.00	Hamburg-Strassenb.	8 1/2	178.00
New-York kurz . . .	4.17 1/2	170	---	Deutsche Ueberr.	6	159.00	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. lang . . .	4.17 1/2	170	---	Deutsche Ueberr.	6	159.00	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Chicago kurz . . .	51.07 1/2	170	---	Deutsche Ueberr.	6	159.00	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. lang . . .	51.07 1/2	170	---	Deutsche Ueberr.	6	159.00	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Schwed. kurz . . .	80.85	170	---	Deutsche Ueberr.	6	159.00	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. lang . . .	84.75	170	---	Deutsche Ueberr.	6	159.00	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Geldnoten u. Banknoten.		Schweden 1896		Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten.		Halle-Bl. Blankenb.		Halle-Hettstedt Akt.	
Oesterreich. Noten	94.50	170	---	Bohm. Braubau	5	124.50	Halle-Bl. Blankenb.	3	95.00
Russische Noten	214.85	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Halle-Hettstedt Akt.	3	122.75
Souveraene	20.40	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Halle-Büchel Akt.	3	122.75
Franken-Scheine	19.21 1/2	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Schabtgutbahn	4	124.75
Amerikanische Noten	4.19	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Allg. Dtsch. Kleinb.	4	---
Belgische	80.85	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Allg. Lokalb.	4	161.75
Dänische	112.05	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Elektr. Hochbahn	8 1/2	128.00
Englische	20.43	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Gr. Berl. Strassenb.	8 1/2	182.50
Französische	50.93	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Hamburg-Strassenb.	8 1/2	178.00
Holländische	169.40	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Italienische	79.00	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Schweizer	80.85	170	---	Dtsch. Braubraner	5	86.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Deutsche Fonds- u. Staats-Papiere.		Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten.		Halle-Bl. Blankenb.		Halle-Hettstedt Akt.		Halle-Büchel Akt.	
Dtsche. Schaatzaw.	4	99.40		Halle-Bl. Blankenb.	3	95.00	Halle-Hettstedt Akt.	3	122.75
Deutsch. Reichsanw.	4	97.76		Halle-Büchel Akt.	3	122.75	Schabtgutbahn	4	124.75
do. do.	3 1/2	84.40		Allg. Dtsch. Kleinb.	4	---	Allg. Lokalb.	4	161.75
Pruss. Schaatzaw.	4	74.30		Allg. Lokalb.	4	161.75	Elektr. Hochbahn	8 1/2	128.00
Pruss. Konsols	4	97.80		Elektr. Hochbahn	8 1/2	128.00	Gr. Berl. Strassenb.	8 1/2	182.50
do. do.	3 1/2	84.40		Gr. Berl. Strassenb.	8 1/2	182.50	Hamburg-Strassenb.	8 1/2	178.00
Bad. St.-Anl. 04.12.12	4	77.80		Hamburg-Strassenb.	8 1/2	178.00	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayer. St.-Anl. 01.10.00	4	83.10		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayern. Schaatzaw.	4	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	74.30		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bad. St.-Anl. 04.12.12	4	77.80		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayer. St.-Anl. 01.10.00	4	83.10		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayern. Schaatzaw.	4	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	74.30		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bad. St.-Anl. 04.12.12	4	77.80		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayer. St.-Anl. 01.10.00	4	83.10		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayern. Schaatzaw.	4	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	74.30		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bad. St.-Anl. 04.12.12	4	77.80		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayer. St.-Anl. 01.10.00	4	83.10		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayern. Schaatzaw.	4	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	74.30		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bad. St.-Anl. 04.12.12	4	77.80		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayer. St.-Anl. 01.10.00	4	83.10		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayern. Schaatzaw.	4	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	74.30		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bad. St.-Anl. 04.12.12	4	77.80		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayer. St.-Anl. 01.10.00	4	83.10		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayern. Schaatzaw.	4	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	74.30		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bad. St.-Anl. 04.12.12	4	77.80		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayer. St.-Anl. 01.10.00	4	83.10		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayern. Schaatzaw.	4	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	74.30		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bad. St.-Anl. 04.12.12	4	77.80		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayer. St.-Anl. 01.10.00	4	83.10		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayern. Schaatzaw.	4	84.40		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
do. do.	3 1/2	74.30		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bad. St.-Anl. 04.12.12	4	77.80		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25
Bayer. St.-Anl. 01.10.00	4	83.10		Hann. Strassenb.	8 1/2	179.25	Hann. Strassenb.		

